

Vorderseite, zuerst beschreiben

1. Aufl.

15

915

Sammler: Münchwig

1966 erhalten

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Sachsenhausen

Gemarkung: Gondroth

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	9	am Kercheweg	Auf dem Neuenhafflauer Kirchweg	diluvialer Sand, z. Fl.	A	ehe die Straße von Neuenhafflan nach Niedermüllan gebaut war der Kirchweg der Hafflaner nach -
2		Berkig	Der Birkesrasen		}	von Birkern
3			(Auf dem Birkesrasen)	über andern Schichten (Ton)		
4		am heimliche Weg	Am heimlichen Weg			zu 5. Von Esen
5		Espich	Das Espich		wa	
6			(Zwischen dem heimlichen u. dem Kirchweg)			
7		Aachfeld	Im Eichfeld		}	zu 7. Von Eichen
8	10		(Vor dem Espich)			A
9		uf de Landwehr	Auf der Landwehr			HT an der alten Hohels-, Grenzgrenze gelegen. (Befestigungen?)
10			Im neuen Espich			
11		Beesig	Im der Bünsiglänge		}	
12		Geiersberg	Auf dem Geiersberg			A
13		Heeglang	Auf der Heeglänge			HT zu 13. Das Dorf war im Osten u. Westen geholt. Weg durch Schlagbaum [Ortsstraße] und Rechts (s. Rücken) betriebar
14			(Auf dem Eichfeld)		A	
15	15		Zwischen Hehl u. der Heeg		A	
16		Schinnhehl	Die Schinnhehle		We	Von Schinden - das Zugvieh schinden - steil aufwärts gebauet
17			Am gemeinen Weg		A (We)	Auch den Neuenhafflaner zugehörig u. als Viehlaufweg benutzt (also der gemeinsam besessene Weg)
18	11	Müllgrund	Hinter der Mühle im Grund	Alluvialer Talboden	Wi	
19		Müllhof	Auf dem Müllhof		Dorfplatz	
20		Kerwellern	Die Kirchellern	Delta bildg.	ehem. Untland	Kirchengut
21		die Betz	Der Bötzrasen		Wi	Von Betz - birchwege Weide
22	3	Steinbach	In der Steinbach	Delta bildg.	Wi	
23			Im Wellgarten		}	zu 23) Well - Wäldchen
24			(In der Steinbach)			
25			Zu Wellbach u. dem Krümmen Graben		A	
26		Wellbach	Der Wellbach		Gew.	
27			Hinter dem Dorf auf d. Heege		A	
28		Sandkaute	(Über der Heeglänge)	diluvialer sand	A	
29		Om Frankfurt	Die Sandgrube		Sandgrube	Von Gewässern mit Kies angefüllt Telle. Alter Zufluss und Abfluss noch erkennlich.
30			Im Frankfurter		A	BV zu 29) Möglicherweise zeitweilig den Sachsenhäuser Deutschherren schubbar
31		Lernerhose	Im der Lederhose	lehmiger sand	A	OD zu 31) Weht vom Boden, der nach Regen hart (wie Leder) wird
32		Sandgrawe	Im der Lederhose	" "	A	Alten Zufluss zur Sandkaute
33		gräslgste Weg	Auf dem Sandgraben	sand	A	Von Gras (?)
33			Auf dem gräsligten Weg	Löß	A	

Wz. H. 4. Jan. 1973

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Gelnhausen

Gemarkung: Gronsbuth

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
34	1	Äckerteng	Die Ackerlänge	lehmiger Sand	A	wohl schon dann angeleitet, als die Umgebung noch gemeinsam besessene Weide war vermutlich Schilfer Berg.
35		Kewernberg, nicht wie Kewern(Käfen)	Am Kebernberg			
36			Zw. den Hehlen	oberes Rot-	Anland	
37		Wingertsbohl	Die Weinbergshohl			
38		De Melkeborn	Am Melkenborn	liegendes	A (Baumstück)	Ob Melkeborn, Born an dem z. Zt. der Weidewirtschaft genutzt wurde?
39		Kennern Wingert	Hinter dem Weinberg		Wa	
40		De Wingert	Auf dem Weinberg		Baumstücke	Wingert, der in grundherrl. Zeit mit Reben bepflanzt Berg vom wilden Konfess.
41		Vorn Wingert	Vor dem Weinberg		A	
42	2	Hoppegrowe	Auf dem Hopfengraben	Löß	A	mit Waplan gemeinsam besessener Rasen
43	2	Gemane Wässer	Am gemeinen Rasen	Sand	A	
44			Im Frankfurter			
45		Mittelst Gewinn	In der mittleren Gewinn	Löß	A	Wohl mit „Hopfengraben“ als vordere u. „grünliche Weg“ als hinterer Gewinn eines der drei Felder der drei Feldwirtschaft
46		Kreistock	Vor dem Kraystock	Sand	A	
47	4	Pfeiffersohl	Im Pfeiffers = ahl		A	Mögllicherweise Ahrh = Falschbauort bei Beizfeld
48		Reschewisse	Die Röschenwiesen	anmoorig	Wi	Ahl = sandiger, unfruchtbarer Bezirk. Im Kataster fälschlich Pfeiffer = sahl getrennt. Röschenwiesen nach Besitzer.
49		Waldwisse (a = ä)	Die Waldwiesen		Wi	
50		Haweschacker	Der Heuwischacker	Sand	Dorfplatz	
51		De Hawesch	Der Heuwisch	über Ten	Wa	Wald auf tonigem Untergrund (Eben)
52		Schofsahl	Im Schafs = ahl		A	
53	5	Himmer Schneiders Rick	Hinter Schneiders Rücken	alluv. Talboden	Wi	Reck = Grenzlaß der histor. Verbindung nach Kewern
54		Belcheswisse	Die Bälkeswiese		Wi	
55	7	af. de. Blatte	Auf der Platte	Sand	A	In Kohlenerweiter entlegene Ländchen
56		Buchhecke	Hinter der Buchhecke	-u-	A	ob von Buch fruchtlich, wie früher „Pochhecke“
57		ein alle Reck	Im kalten Reck		Wi	geweckte Wiesen
58		Stockran	Am Stockrain		A	Kriecher stand hier einmal ein Heiligenstock
59		Stockacker	Der Stockacker			
60		Die alle Wisse	Die kalten Wiesen		Wi	zugewandt zu dem neuen Wiesen
61		Im Bruch	Im Bruch	vertorfte	Wi	brüchige, unfruchtliche Wiesen
62		De Trenkgerde	Im Tränkgarten	feuchter Talboden	Wi	alter Tränkort
63 a		Kellersgerde	Im Kellersgarten	alluvial	Grabland	Garten (Dernst) des Hellens (grundherrl. Rechner)
63		Stolze reck	Am stolzen räck		Dorfplatz	Ausgang aus dem Dorffrieden nach Niedermitteln
64		Krautgerde	Vor den Krautgärten		Gärten	Kraut zehntpflichtig.
65	8	— Am Gröschstrauch	Der große Wirtsacker	Sand		
66		Wasserwisse	Die neuen Wiesen		W	
66 a		De Wertsacker	Der große Wirtsacker		A	Dann Inhaber der Herberge zur Kupferung überlassen
67			Am Cunane garten	Talboden	Grabland	Cunane = Kuno = König?
68	9	Stompacker	Der Stumpacker	Sand	A	